

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit

auch unter
www.wochenblatt.net/siko

22. JULI 2015

Stadtwerke

leisten gute

Arbeit

S. 3

Ein Traum von

Burgfest auf

dem Twiel

S. 8

Fußballfest mit

Wölfen in

Singen

S. 16

Der Kreis

belegt seine

Sporthallen

S. 20

in Singen-Nord mit



S. 6

WOCHE 30

SI/AUFLAGE 33.084

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Warum so eilig?

Seit Jahrzehnten gibt es Planungen zum Singener Bahnhofsvorplatz. Wer erinnert sich noch an die 12-Millionen-Euro-Lösung mit Unterführung. Nicht verwirklicht, wie all die anderen Konzepte. Dabei ist eine Gestaltung des »Empfangsraums für Singen« am Bahnhof essentiell. Deshalb verwundert der Zeitplan der jetzigen Umsetzung. Nach dem Bürgerworkshop gestern soll der Gemeinderat in einer Woche eines der drei Planungsbüro mit einem Gestaltungsentwurf beauftragen. Schon im September soll die Kostenberechnung diskutiert werden. Warum diese Eile?

Stefan Mohrr
mohr@wochenblatt.net

Erfolgreicher Schulstart für die Time out School

Positive Reaktionen zur Schulschwänzerklasse an der TOS

Singen (stm). In der nächsten Woche beginnen die Schulferien – auch für die »Schulschwänzerklasse« an der Time out School (TOS). 2014 von Peter Peschka ins Leben gerufen, fällt das Fazit nach dem ersten Schuljahr für die TOS mit acht Schülern durchweg positiv aus. Bei der Präsentation im Ausschuss für Schule lobte Oberbürgermeister Bernd Häusler die Schule, »dort werde außerordentlich gute Arbeit geleistet«, und Marion Czajor fügte hinzu, sie danke Schulleiterin Anja Claßen und Initiator Peter Peschka für ihr großes Engagement.

Auch die große Nachfrage aus Singen und der Region zeigt, mit der TOS hat man in Singen als einer der ersten in Baden-Württemberg einen Weg beschritten, dem Thema Schulabsentismus zu begegnen. »Mit TOS können wir Jugendlichen helfen, sich im Leben wieder zurechtzufinden und wieder Anschluss zu finden, um einen Schulabschluss zu machen«, erklärt Peter Peschka im Ge-



Lehrerin Ines Pacholleck und Sozialarbeiterin Christina Frick vor der Time out School in Singen.

spräch mit dem WOCHENBLATT. Der Gründer vom Verein »Menschen helfen« hat die Hoffnung, dass die Schüler, die vor TOS gar nicht zur Schule gegangen sind, jetzt sogar eine Chance auf eine betriebliche Ausbildung haben. Einer der Schüler sei zwei Jahre der Schule ferngeblieben. Er kämpfe weiter dafür, dass die TOS als Institution in Singen gefestigt werde. Sein Ziel sei es, dass

über kurz oder lang eine zweite Klasse eingerichtet werden könne, so Peschka. Als Kooperation zwischen dem Verein »Menschen helfen«, dem Schulamt Konstanz, dem Singener Kinderheim St. Peter und Paul und der Stadt Singen ist eine Aufnahme an der TOS mit acht Plätzen ab der 5. Klasse nur für Kinder aus Singen möglich. Mit einem Frühwarnsystem an den Stammschule

und einem Handlungsleitfaden beim Vorgehen gegen Schulabsentismus setzt als erste Säule die niederschwellige Beratung ein, die die aufgebaute Schuldistanz abklärt. Nach der Aufnahme beginnt die schulbezogene Förderung an der TOS. Als zeitlich begrenzte Auszeit sollen die Ressourcen der »Schulschwänzer« gestärkt werden. Dabei gehe der Unterricht über den schulischen Lernstoff mit individueller Förderung hinaus. Die Schülern an der TOS lernen für ihr eigenes Leben, beispielsweise das Training sozialer Kompetenzen beim gemeinsamen Mittagessen, so Schulleiterin Anja Claßen bei der Präsentation. Nachdem die TOS im November mit drei Schülern gestartet ist, besuchen derzeit acht Schüler (fünf Mädchen und drei Jungs) im Alter von 14 bis 17 Jahren die Schule im alten Zollhaus. Durch die große Unterstützung von »Menschen helfen« konnten dort neben einem Lernraum, ein Kreativraum, ein Esszimmer und eine

Küche eingerichtet werden. Für den Unterricht von 8 bis 16 Uhr steht ein Lehrerdeputat, begleitet von einem Lehrerkollegen der Waldeckschule sowie zwei Sonderpädagogen, zur Verfügung. Neben Fächern wie Mathe, Deutsch und Englisch stehen auch gemeinsame und individuelle Planungen des Tages beziehungsweise der Woche, gemeinsame Reflektionsrunden, aber auch Projektarbeiten wie ein Babysimulator auf dem Unterrichtsplan.

Auch wenn die Rückführung an die Herkunfts- oder eine Regelschule das vornehmliche Ziel sei, sei auch ein schulfremder Schulabschluss an der TOS möglich, wenn das Projektteam, das sich wöchentlich trifft, zu der Auffassung kommt, dass eine Rückkehr des Schülers nicht möglich sei, so Claßen. Leider habe es trotz aller Bemühungen für ein Mädchen an der TOS nicht gepasst. Doch gerade das Zusammenwachsen der Gruppe in den letzten Monaten sei eine positive Entwicklung.

Positiver Bericht

Rücklagen über zehn Millionen Euro

Singen (stm). Der Jahresabschluss der Stadt Singen 2013 sei erfreulich, erklärte Oberbürgermeister Bernd Häusler in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am Dienstag. Im ordentlichen Ergebnishaushalt wurden ein Plus von 2,19 Millionen Euro ausgewiesen. Dabei konnten die Abschreibungen voll erwirtschaftet werden. Aufgrund des Bauhaus-Effektes, Verkauf der Grundstücke im Industriegebiet Tiefenreute,

- Anzeige -

wurde beim außerordentlichen Ergebnishaushalt sogar ein einmaliges Plus von 8,2 Millionen Euro erzielt. Die Rücklagen von über zehn Millionen Euro seien im Hinblick auf 2016 dringend notwendig, betonte Häusler. Aufgrund von FAG, einer geringeren Kreisumlage und weniger an Schlüsselvergabe müsse man gewappnet sein. Außer der schwankenden Gewerbesteuer sei man für das Haushaltsjahr 2015 im Plan, so Häusler.

Zwei Kreisel, dunkle Ampel, Straßenteppich

Planungsbüros haben Ideen für neuen Bahnhofsvorplatz

Singen (rab/stm). »Jetzt ist es furchtbar.« Der freie Landschaftsarchitekt Andreas Böhringer vom Planungsbüro AG Freiraum aus Freiburg bringt es kurz und schmerzlos auf den Punkt. Ein gemütliches Fleckchen, auf dem man sich gerne aufhält, ist der Bahnhofsvorplatz in Singen nun wirklich nicht. Die Passanten verweilen nicht länger als unbedingt nötig – und genau das soll sich ändern. Um den Platz als

»Empfangsraum« für Singen zu machen, der viele Nutzungen erfüllen soll, möchte die Stadtverwaltung das gesamte Areal vor dem Bahnhof neu strukturieren: Ein wichtiger Schritt hierzu war der Gestaltungsworkshop mit interessierten Bürgern und drei konkurrierenden Planungsbüros. Gedanken um die künftige Gestaltung des Gebietes machten sich auch die Landschaftsarchitekten vom Büro Lintig + Sengewald aus

Reutlingen sowie von Faktorgruen aus Freiburg. Dabei galt es, gewisse planerische Vorgaben der Stadt – wie beispielsweise jeweils einen Kreisel an der Erzbergerstraße und der Thurgauerstraße – mit einzubeziehen. Zentral sind auch die zwölf Bushaltestellen in Sägezahnaufstellung ebenso barrierefrei wie der breite Mittelstreifen vom Bahnhof zur August-Ruf-Straße mit »dunkler Ampel« für Passanten. Einer

der Vorschläge der Planer ist ein sogenannter Stadtteppich, der sich in Farbe und Beschaffenheit vom Asphalt abhebt. Auch die Ansiedlung eines möglichen Einkaufszentrums ECE spielen bei der Planung eine Rolle, auch wenn die Umsetzung autonom umsetzbar sei, betonte Erich Müller, Leiter vom Straßenbau. Schon am Dienstag, 28. Juli, soll der Gemeinderat über die Planung entscheiden.

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

IN ENGEN WACKELT WIEDER DIE GASS'

Dass sie Feste feiern können, das beweisen die Engener Jahr für Jahr besonders eindrücklich am letzten Juli-Weekende, wenn das Altstadtfest in die Hegaustadt lockt. Am Samstag, 25. Juli, ist es wieder soweit, dann wackelt von morgens um acht bis tief in die Nacht die Gass' im Herzen von Engen. Um 11 Uhr wird auf dem Marktplatz mit Gewehrsalven und Trommelwirbel das Fest der Vereine offiziell eröffnet, ehe sich die Besucher in den Festtrubel stürzen können. Mehr über das Engener Altstadtfest auf den Seiten 8 und 9.



EIGELTINGEN UND SEIN SCHMUCKES HERZSTÜCK

Ein Schmuckstück schmückt die Ortsmitte von Eigeltingen nun noch mehr: Das Rathaus in der Gemeinde am Krebsbach wurde im Altbestand saniert und um einen Anbau erweitert. Gleichzeitig wurde der benachbarte Dorfplatz verschönt und mit einem Narrenbrunnen versehen. Beides wird am Samstag, 25. Juli, ab 13 Uhr der Bevölkerung vorgestellt. Dabei präsentiert sich das Rathaus in der Krumme Straße bis 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür. Mehr dazu steht auf unserer Sonderseite im Innern dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

ALLES muss RAUS
bis 8.8.2015

%

SOMMERSCHLUSS-VERKAUF

INTERSPORT SCHWEIZER
78224 Singen
Aus Liebe zum Sport

FREUDE IST ZUM TEILEN DA.
UNSER NEUER BMW 2er GRAN TOURER.



BMW 2er Gran Tourer
www.auer-gruppe.de
Freude am Fahren

BMWEFFICIENTDYNAMICS.
WENIGER VERBRAUCH. MEHR FAHRFREUDE.

ATTRAKTIVES ANGEBOT ZUR
MODELEINFÜHRUNG
Überführungskosten inklusive

Damit Sie auch mit einer großen Familie nicht auf Fahrfreude verzichten müssen: unser neuer BMW 2er Gran Tourer. Dynamik und BMW typisches Design treffen auf ein flexibles Raumkonzept: Vielfältige Ablagemöglichkeiten, verschiebbare Fondsitze sowie eine optionale dritte Sitzreihe ermöglichen es, den großzügigen Innenraum ganz und gar Ihrem Familienalltag anzupassen.

Finanzierungsbeispiel: BMW 218i Gran Tourer	
Modell Advantage, Flamencorot Brillanteffekt metallic, Sonnenschutzverglasung, Klimautomatik, Sitzheizung, Business Package, Sport-Multifunktionslenkrad, Navigationssystem, Regensensor, PDC, 3 Sitzreihe, u.v.m.	
UPE	35.975,-EUR
AUER Preis	31.750,- EUR
Ihr Vorteil	4.225,- EUR
Laufzeit	36 Monate
Anzahlung	6.350,- EUR
Zielrate	19.786,- EUR
Nettodarlehensbetrag	25.400,- EUR
Darlehensgesamtbetrag	26.737,- EUR
Sollzins	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %

Monatliche Rate 199,- EUR

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 6,6 / außerorts 4,7 / kombiniert 5,4
CO2-Emission (kombiniert): 125 g/km - Energieeffizienzklasse A
Stand 07/2015. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München. Druckfehler, Zwischenverkauf und Irrtümer vorbehalten.



Atelier & Teppichklinik Shiras
Teppichmeister seit 1970 aus Persien

Teppichknüpfkurse ab sofort möglich!
Zum ersten Mal in Deutschland!



Wir bieten:

Reparatur und Reinigung von Teppichen aller Art.
dazu gehört:

Stilgerechtes Knüpfen abgerissener oder abgenutzter Fransen; Nähen von Teppichkanten und Lederverstärkung.

Ausbesserung von Brandflecken & -löchern, von durch Schimmel beschädigten Stellen, von Rissen und von Stellen, die durch Abnutzung dünn oder löchrig geworden sind.

Wir erledigen die Reparatur großer & antiker Teppiche direkt bei Ihnen zu Hause.

Zum Waschen des Teppichs verwenden wir nur 100% natürliche Substanzen, damit dieser nicht zu schimmeln anfängt.

Wir führen die Reparatur und das Waschen der Teppiche selbst und ohne Mittelperson aus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Atelier
Kostenlose Beratung und Abholung

20%
Sommerrabatt!

Ekkehardstr. 29, 1. OG, 78224 Singen Tel: 07731-18 60 10
www.teppichklinik-shiras.de

Karosserie & Lack
Leitzner

Steißlingen - 07738 5090
Karosserie & Lack.
Die schönsten Nebensachen der Welt!



IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

HERTRICH
METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Rostbratwürste Thüringer Art mit frischem Brät / Nürnberger Art – als 5er-Pack oder Grillschnecke 100 g	0,95
Donauschwäbische Paprikawurst – herzhaft zum kalt und heiß essen 100 g	0,80
Mettwurst fein der würzige Brotaufstrich 100 g	0,90
Hinterschinken magerer und saftiger Kochschinken 100 g	1,49
Schweinekotelett mager oder durchwachsen 100 g	0,72
5-Minuten-Pfanne für die schnelle Küche, Geschmacksvarianten: Gyros / Roma / Budapest / Hubertus 100 g	1,00
Rinderhacksteak/-burger 100% saftiges Rind, fertig mariniert für Grill oder Pfanne 100 g	1,05
Putenschnitzel/-steak auch Geschnetzeltes / Grillspieß und Filet 100 g	1,08



Handwerkstradition
seit 1907

Gegenwind im Gemeinderat

Steißlingen (le). In der Steißlinger Gemeinderatssitzung am Montagabend schlugen in der Bürgerfragestunde die Wellen hoch. Viele Bürger meldeten sich zu Wort und stellten Fragen zu den geplanten Windkraftanlagen, die sich um Wiederaufforstung, Kalkulation und vor allem um bisweilen angezweifelte und unklare Inhalte der Gestattungsverträge drehten. Dazu erklärte Bürgermeister Ostermaier, dass es in dem vorliegenden Tagesordnungspunkt nicht darum gehe, ob eine Windkraftanlage gebaut wird oder nicht, sondern darum, ob Steißlingen bereit ist, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Die vorgebrachten Fragen kämen erst auf den Tisch, wenn ein konkreter Anlass vorliege. So stimmte dann auch der Gemeinderat bei einer Gegenstimme

für den Passus, dass die Gemeinde die Notwendigkeit zur Energiewende sehe, sie unterstütze und deshalb den Bau von Windkraftanlagen auf dem Kirnberg/Rosserg positiv sehe. Dem Abschluss von Pacht- und Gestattungsverträgen über die gemeindeeigenen Grundstücke in diesem Bereich stimmte der Rat grundsätzlich mehrheitlich zu, verlangte im Vorfeld aber eine vorherige juristische Überprüfung der Vertragsinhalte von einer unabhängigen Anwaltskanzlei. Um seine Zustimmung zur Energiewende zu untermauern und um die zu erwartende Wertschöpfung in der Region zu halten, stimmte der Rat der Beteiligung der Gemeindewerke an der Hegauwind Verwaltungs-GmbH und der Hegauwind GmbH & Co. KG Verena-fahren mehrheitlich zu.

Surprise in der Torkel

26. Steißlinger Musiksommer

Steißlingen (swb). Zum vierten Mal ist Surprise nun beim Steißlinger Musiksommer mit dabei. Am Freitag, 24. Juli, 19 Uhr, spielen sie feinsten Oberli-

ga-Cover-Rock in der Torkel. Klassiker pur und zum Anfasen von den Eagles, Led Zeppelin bis zu Guns'n Roses oder Alan Parsons.

Keine Beutel in Biotonne

Singen (stm). Die Bereichsleiterin der Abfallwirtschaft der Stadtwerke Singen, Heidi Urbatsch, wies nochmals darauf hin, dass keine Plastik-, aber auch keine Müllbeutel für Biomüll in die Biotonne geworfen werden sollen. Denn die Zersetzungszeit dieser sei erst nach drei Monaten abgeschlossen, doch der Biomüll sei im Singener Kompostierwerk schon nach zwei bis drei Wochen verarbeitet, sodass Störstoffe auf die Felder gelangten. Laut Urbarsch zeigten die Kontrollen der Biotonnen Wirkung. Dabei seien bei Verstößen zunächst rote Aufkleber auf die Tonnen angebracht worden.

Hecker-Gruppe lädt zum Fest

Singen (swb). Die Hecker-Gruppe Singen wird am Sonntag, 25. Juli, ab 11 Uhr am »alten Bahnhof« in Schlatt u.Kr. das traditionelle Sommer- oder auch »Saubachfest« feiern. Gerne stehen die Mitglieder für Fragen zur Vereinsgeschichte, zu Friedrich Hecker und den Traditionen der badischen Revolution Rede und Antwort.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SUDWEST
VERBUNDRECHNUNG
VERBUNDRECHNUNG
VERBUNDRECHNUNG

BVDA
ANZEIGEN
ANZEIGEN
ANZEIGEN

AD
A
ANZEIGEN
ANZEIGEN
ANZEIGEN

DENZEL'S
Metzgerei
& Partyservice

Qualität
aus der
Region



AKTION AKTION AKTION

Hähnchenkeulen gerne zum Grillen mariniert 100 g € 0,49	fit im Sommer mit IBERICO Schweinekotelett vom Pata Negra Schwein 100 g € 1,99	zarte Steaks auf den Grill Rinderhüfte auch gewürzt zart gelagert 100 g € 2,29
die beliebte Vesperwurst Krakauer mit Kümmel 100 g € 1,09	einfach lecker Hegauschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59	der Klassiker Nürnbergerle mit viel Majoran 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Rindfleischsalat mit Spargel gerne zu Bratkartoffeln 100 g € 1,49	die mögen alle Frühstücksrolle die etwas feinere Schinkenwurst 100 g € 1,39	Die Melone ruft! Pata Negra Schinken, Badischer Bergluft Schinken, San Danielli Schinken, Parma Schinken, Serano Schinken



Ab sofort in Singen
Riesenauswahl
an Trachtenmode
für die ganze Familie
Vorbeischaun lohnt sich

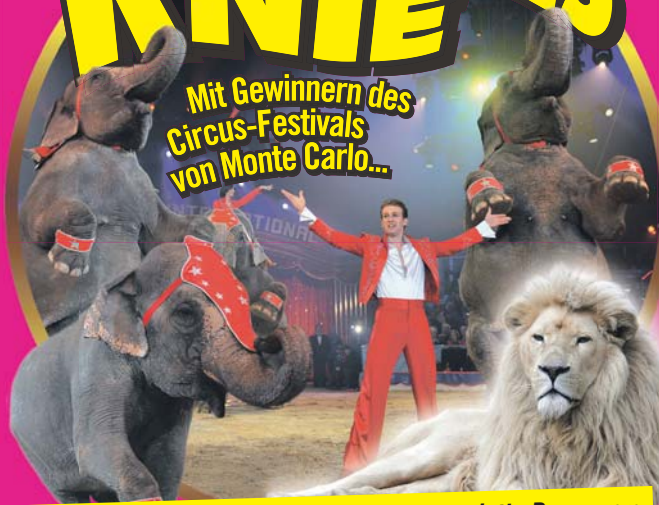


KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

ZIRKUS CHARLES
KNIE

Mit Gewinnern des
Circus-Festivals
von Monte Carlo...



**GROSSE FAMILIENVORSTELLUNG: Das komplette Programm
zum sensationellen Einheitspreis von nur 10€ auf allen
Plätzen (Loge 15€) am Mo., 27.07. um 16.00 Uhr**

HILZINGEN
FESTPLATZ MÜHLEBACH

VON SAMSTAG
25.
JULI

Samstag um 16.00 + 20.00 Uhr
Sonntag um 11.00 + 16.00 Uhr
Montag nur um 16.00 Uhr

BIS MONTAG
27.
JULI

Tickets: 0171 - 94 62 456 - www.zirkus-charles-knie.de

Stadt kauft
Jugendherberge

Singen (stm/swb). Was das WOCHENBLATT schon am 9. Juni andeutete, ist nun amtlich: Unter notarieller Aufsicht besiegelten am Donnerstag das Jugendherbergswerk (DJH) und die Stadt Singen den Kaufvertrag für die Jugendherberge in der Friedinger Straße. Für einen Kaufpreis von 60.000 Euro hat die Stadt laut einer Mitteilung nun das Gebäude zurückbekommen.

Die Jugendherberge war bisher an das DJH verpachtet. Doch die anfallenden Investitionen in die Sanierung und Renovierung des Gebäudes waren der DJH zu hoch. Die Übergabe der Jugendherberge an die Stadt wird erst Ende des Jahres erfolgen, denn es befinden sich noch Einrichtungsgegenstände und Gerätschaften dort.

Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler ist recht froh über den Ausgang der Verhandlungen und dem nun erfolgten Kauf: »Ich bin dem Jugendherbergswerk sehr dankbar, dass wir uns gemeinsam so gütlich haben einigen können.« Nach Auskunft des OB gäbe es bereits Interessenten, die das Haus in ein Hostel verwandeln wollen. »Wir sind da mit einigen Investoren in Gesprächen. Die vorgestellten Konzepte sind interessant«, erklärt Bernd Häusler.



Ritva Römer-Kientz ist die 50.000te Besucherin des Singener Aachbades: Mit ihr freuen sich ihre beiden Kinder und deren Freunde sowie OB Bernd Häusler (links) und Bademeister Edwin Bucher. Neben einem Blumenstrauß konnte sie sich über eine Familiensaisonkarte für 2016 freuen.

Neue Linie
lädt ein

Singen (swb). Die Neue Linie Fraktion lädt kommunalpolitisch interessierte Mitbürger ein auf Montag, 27. Juli, 19.30 Uhr »Im Gambrinus«, um die letzte Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause zu besprechen. Dabei geht es unter anderem um den Bedarfsplan 2015/2016 für die Kindertagesbetreuung..

Einladung zum
Sport-Treff

Singen (swb). Zum Sport-Treff sind interessierte Mitglieder der Singener Sportvereine recht herzlich eingeladen. Treffpunkt ist am Freitag, 24. Juli, 19.30 Uhr, beim Kanu-Club Singen in Iznang. Infos unter 27061, r_brecht@t-online.de

Hervorragender Dienstleister
Jahresgewinn bei Stadtwerken

Singen (stm). Mit einem Jahresgewinn von 369.000 Euro seien die Singener Stadtwerke 2014 wieder bestens aufgestellt, betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler auf Nachfrage des WOCHENBLATTS. Erfreulich sei zudem, dass man ohne Kreditaufnahme weitere Kredite ablösen konnte: von 57,4 Millionen auf 55,9 Millionen Euro. Zudem seien die Stadtwerke ein hervorragender Dienstleister, gerade die Umstellung der Straßenbeleuchtung sei ein enormer Kraftakt gewesen, fügte der OB hinzu.

Wirtschaftsprüfer Erik Schosier hob bei der Vorstellung des Jahresabschlusses am Mittwoch bei der Sitzung des Betriebs-



ausschusses zudem eine Überdeckung von 846.000 Euro beim Abwasser hervor. Doch eine Gebührensenkung sei frühestens 2018 möglich, ergänzte



Derzeit laufen Verhandlungen ob eines Verkaufs des Parkhauses beim Singener Krankenhaus.

der Geschäftsführer der Stadtwerke Markus Schwarz. Auch der Querverbund Versorgung (Wasserversorgung, Stadtbuss, Industriegleise, Parkhäuser und

Entwicklung entwickelte sich ebenfalls erfreulich. Trotz einer Senkung der Müllgebühren lag die erwirtschaftete Unterdeckung mit 21.000 Euro deutlich unter der geplanten Unterdeckung von 180.000 Euro.

Zudem gab OB Häusler in der Sitzung bekannt, dass man mit dem Klinikverbund wegen dem Verkauf des Parkhauses beim Singener Krankenhaus in Verhandlung stehe. Bislang hatten die Stadtwerke das Parkhaus ja an die Klinik verpachtet. Als Restwertkaufsumme nannte Häusler drei Millionen Euro. Trotz der Hitzewelle habe Singen kein Wasserproblem, beruhigte Stadtwerke Geschäftsführer Schwarz. Der Wasserpegel etwa in der Münchriedquelle sei sogar gestiegen.

Die Mission erfüllt
Abschluss an Ekkehard-Realschule

Singen (ly). Ihre »Mission« erfüllt hatten bei der Abschlussfeier der Ekkehard-Realschule drei 10. Klassen mit 73 Schülerinnen, die an ihrem letzten Schultag auch mit Spannung auf ihre Abschlusszeugnisse warteten.

In seiner Ansprache warf Schulleiter Thomas Kessinger den Blick sowohl auf die zukünftigen Herausforderungen als auch auf neue Chancen für die Schüler. Er ermutigte sie weiterhin, ihren Weg zu gehen, aber auch Eigenverantwortung annehmen zu wollen. »Wer etwas vermeiden will, sucht Gründe. Wer etwas erreichen will, sucht Wege«, war sein Ratsschlag. Für Thomas Kessinger, seit 24 Jahren Schulleiter an der Ekkehard-Realschule, dürfte dies seine vorletzte Abschlussfeier sein, da er nach dem kommenden Schuljahr in den Ruhestand tritt, wie er ankündigte. Stellvertretend für OB Bernd Häusler betonte Inge Kley: »Wir wissen, dass Singener Firmen gerne Realschüler nehmen, da sie fit im Rechnen und am PC sind.« Zugleich hob sie die Investitionen der Stadt Singen hervor, die in den letzten

drei Jahren in die Ekkehard-Realschule rund 640.000 Euro investiert habe.

Zum musikalischen Programm der Abschlussfeier wesentlich beigetragen hatten routiniert Jenny Christ, Marlene Parchao (Gesang) und Pascal Raut (Gitarre), die mit aktuellen Hits in der vollbesetzten Pausenhalle sämtliche SchulabgängerInnen, Eltern sowie Gäste begeisterten.

Als Jahrgangs- und Klassenbesten (1,4) wurde Marcel Zimmermann ausgezeichnet, der auch einen Fachpreis in Geschichte und NWA erhielt. Zu den weiteren Preisträgern zählte Sarah Schäfer, Annika Peterreit, Katja Fischer, Celeste Frey, Anastasia Nesci sowie Katja Förderer.

Ein Lob bekamen Linda Götz, Sarah Höliner, Lukas Rees, Kevin Timm, Gabriel Berchmann, Justine Graunitz, Daniel Francavilla und Mario Kraupa. Fachpreise erhielten Nora Weiß, Leon Ferreira Alves, Lorena Schädler sowie Özlem Kölüm.

Mehr Bilder vom Festabend gibt es unter bilder.wochenblatt.net



Viele Preise konnten bei der Abschlussfeier der Ekkehard-Realschule am Freitagabend vergeben werden.

Mietpreisbremse
im Fokus

Singen (swb). Zur Mietpreisbremse schreibt der 1. Vorsitzende von Haus und Grund, Bernhard Hertrich: »Im WOCHENBLATT vom 8. Juli behauptet Herr Hans-Peter Storz, MdL, es sei der Betrag von 7,42 Euro nicht die Bestandsmiete, sondern die aktuelle Angebotsmiete. Das ist unzutreffend. Ausweislich des Schreibens des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg vom 2.5.2015, das ja auch dem WOCHENBLATT vorliegt, heißt es: »durchschnittliche Miete pro Quadratmeter: 7,42 Euro.« Insofern bleibt es dabei, dass das Ministerium völlig falsche Werte herangezogen hat. Es ist purer Populismus, dass die grüne Landesregierung einerseits das Bauen und Sanieren durch massive Anforderungen der Landesbauordnung und durch das E-Wärme-Gesetz massiv verteuert, um sich dann anschließend zu beklagen, dass die Mieten ständig steigen. Hier könnte Herr Storz aktiv werden und endlich dafür sorgen, dass es wieder möglich ist, Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu vertretbaren Preisen durchzuführen.

Wenn die Landesregierung dann zur Begründung der Mietpreisbremse eine Überlastung dann bereits gegeben sieht, wenn für die Warmmiete mehr als 18 Prozent des Haushaltsnettoeinkommens verwendet werden, ist dies schlicht und einfach lebensfremd. Je nach Einkommenslage ist es sicherlich angemessen, zwischen 20 bis 30 Prozent des Nettoeinkommens für eine Warmmiete zu verwenden. Bereits dies zeigt die Weltfremdheit der Herren in Stuttgart.«



FEIERLICH

Das Zunftschiürfest der Poppele-Zunft mit dem Vorsitzenden Stephan Glunk (im Bild) findet am kommenden Sonntag zum 25. Mal statt. So alt ist nämlich der Zunftschiür-Förderverein, der dieses Fest ausrichtet. Es dauert von 11 Uhr bis 19 Uhr. Zur Unterhaltung tragen der Fanfarenzug der Poppele-Zunft, der Musikverein Hilzingen und die Dramatischen Vier bei. Zirkusaktionen und Traktorfahren stehen auf dem Programm. In einem Festakt um 12.30 Uhr wird die neue Außenanlage eingeweiht.



SPORTLICH

Beruflich hat er seit 1. Mai bei der Maggi in Singen das Sagen - in seiner Freizeit ist Martin Ruepp leidenschaftlicher Radsportler und tritt gerne kräftig in die Pedale. Beim 6. Lauf des WD-Dittus-Bahn-Cup am Samstag auf der Singener Radrennbahn holte sich der 42-jährige Schweizer den Tagessieg bei der Elite und durfte sich mit vier Punkten Vorsprung das Führungstrikot der Serie überziehen. Das nächste Rennen steht am Donnerstag um 18.30 Uhr an.

Schlör Bodensee

Gelungene DLG-Premiere

Gleich bei der ersten DLG-Prämierung haben die Schlör-Säfte ordentlich „abgeräumt“. Insgesamt 11 Preise – darunter 5 mal Gold – konnte die Marke 2015 gewinnen. Ein absoluter Top-Start, der die Premium-Qualität von Schlör bestätigt und unsere Kellermeister in Ihrer hervorragenden Arbeit weiter anspricht.

Schlör Bodensee-Fruchtsaft GmbH & Co.KG
info@schloer.de | www.schloer.de



VEREINSNACHRICHTEN!

ARLEN

FRAUENGEMEINSCHAFT
Ein Pfarrgartenfest nicht nur für Frauen veranstaltet die Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen am Fr., 31.7., ab 17 Uhr im Pfarrgarten in Arlen, Arlemer Str. 54. Es unterhalten das Duo Werner und Werner mit Livemusik sowie der Sängerverein Rosenegg. Bei Regen fällt das Fest leider aus.

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Ein Nachbarschaftstreffen des Schwarzwaldvereins Rielasingen-Worblingen mit Bohligen findet am Sa., 1.8., statt.
SCHWARZWALDVEREIN
Am Rhein entlang bei Diessenhofen wandert der Schwarzwaldverein Rielasingen-Worblingen am Mi., 29.7., mit Rosi Walter und H. Willenberg; Wanderzeit ca. 2,5 Std.; Treffpunkt: 14 Uhr am Parkplatz beim Verena (Kiesplatz); Info: Tel. 07731/22893.

SINGEN

BETREFF
Folgende Programmpunkte finden statt: Mi., 22.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Abschieds-Pizza-Essen für FSJ Melike (5 Euro); 18-20 Uhr Radtour (5 Euro). Do., 23.7., Treffpunkt 16.45 Uhr zum Lauftreff (Haus Christopherus); 17.30-18.45 Uhr Rehasport,

Kegelspiele (Ekkehard-Real-schule). Mo., 27.7., 16.30-17.45 Uhr Rehasport, kleiner Abschluss mit Spielen und Eis essen; 17.45-19 Uhr Rehasport, kleiner Abschluss mit Spielen und Eis essen. Di., 28.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Beterieb; 18-20 Uhr Einkehren (5 Euro); 18-20 Uhr Kreativ Angebot (1,50 Euro); 18-20 Uhr Spaziergang auf den Hohentwiel. Mi., 29.7., 16-18 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr offener Betrieb; 18-20 Uhr Aachbad, bitte Schwerbehindertenausweis mitbringen; Angebot nur für Schwimmer geeignet (4 Euro, max. 5 Teilnehmer); 18-20 Uhr Grillen (Grillgut mitbringen); 18-20 Uhr Theatergruppe Spaßpedal (feste Gruppe). Infos: Tel. 07731/822809-11, www.lebenshilfe-singen.de.

DRK
Die Sanitätsbereitschaft hat am Di., 28.7., ab 20 Uhr Aus- und Fortbildung im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen. Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltssaum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10

Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Kraft-training für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik«, Hardtschule; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr »Seniorengymnastik«, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

FC
Zur Mitgliederversammlung lädt der FC Singen 04 am Do., 30.7., um 19 Uhr ins Clubeim des FC Singen 04 ein. Vorgeschlagene Tagesordnungspunkte sind u. a.: Berichte, Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014/15, Nach- bzw. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
FIDELIO-SENIORENCLUB
Der nächste Seniorennachmittag des Fidelio-Seniorenclubs findet am Do., 23.7., ab 14.30 Uhr im »Siedlerheim« statt.
FREUNDESKREIS POMEZIA
Bilder vom 40-jährigen Partnerschaftsjubiläum in Pomezia können alle Mitglieder außerhalb des üblichen Stammtisches am Do., 23.7., in der Gaststätte »Il Ritrovo«, Masurenstr. 32, bestaunen.

SCHNUPFVEREIN
Der nächste Hock des Schnupfvereins findet am Fr., 24.7., um 19 Uhr im Restaurant Café La Vita statt. Gäste willkommen.
SCHWARZWALDVEREIN
Über den Thurner nach St. Märgen (RV) wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 2.8.; Wanderzeit: 4,5 Std./Kurztour 3,5 Std.; Tourverlauf: Thurner - Neuhäusle - Sportplatz - Kapfenkapelle - St. Märgen (SE möglich). Treffpunkt: 7.50 Uhr Bahnhof Singen (A 8.14); Führung: Helga u. Hermann Denzel, Tel. 07739/747.

Auf dem Meersburger Höhenweg nach Hagnau (mit Rucksackvesper) wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 26.7.; Tourverlauf: Meersburg P4 - Lerchenberg Ehrenmal - Hagnau - zurück über die Uferpromenade - Hagnau - Meersburg. Gehzeit 2,5 Std.; Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz Hallenbad (Pkw-Fahrgemeinschaften); Führung: Brigitte und Roland Gerber, Tel. 23220.

Ein Fest für eine Garage TV Rielasingen hat jetzt ein Lager vor Ort



Mit den neuen Garagen haben die Leichtathleten des TV Rielasingen ihr Material in der Talwiese vor Ort.
swb-Bild: Verein

Rielasingen-Worblingen (swb).
Kürzlich feierte die Leichtathletikabteilung des TV Rielasingen gemeinsam mit Vertretern der Gemeindeverwaltung, den Sponsoren, den Athleten mit ihren Eltern sowie anderen Gästen die rundum gelungene Einweihung der neuen Doppelgarage auf dem Sportgelände der Talwiese. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen wurden die Kinder mit Sport, Spiel und Spaß unterhalten. Dabei hatten die Erwachsenen bei vielfältigem Angebot an Speisen und Getränken die Möglichkeit, mit dem Trainerteam die sportlichen Erfolge sowie die weiteren Trainings- und Wettkampfpäne zu besprechen. Paarmal dazu gab es eine Kleiderbörse, bei dem jeder die Möglichkeit hatte, seine Auswahl an neuen und getragenen Spikes, Sportschuhen, Trainings- und Wettkampftextilien

anzubieten. Dabei fanden einige Artikel begeisterte neue Eigentümer, denn die ersehnte nächste Vereinsbestellung ist erst für Anfang nächstes Jahr geplant. Dazu sucht der Verein übrigens noch Sponsoren (gerne auch mit Trikotwerbung). Der Höhepunkt der Veranstaltung waren die Grußworte der Gesamtvereinsvorsitzenden Barbara Kammerer, die sich bedankte und eindrucksvoll hervorhob, welche Unterstützung

durch die Gemeinde sowie dem ortsansässigen Tiefbauunternehmen Rohr geleistet und wie dringend die Garage benötigt wurde. Bereits für nächstes Jahr ist ein ähnliches Event geplant, bei dem den jungen Athleten nach der Veranstaltung als besonderes Highlight eine Zeltübernachtung auf dem Sportgelände mit anschließendem halbtägigen Trainingslager angeboten wird.

KURZ & BÜNDIG!

Einen Kurs für »Erste Hilfe am Kind« mit Tipps zur Vorbeugung von Unfällen bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe am 3., 4. u. 5.8., jeweils von 9-11.30 Uhr an. Anmeldung bei Erich Scheu, Tel. 07731/99830 oder erich.scheu@johanniter.de.

BUND-Treff: Das nächste Treffen der BUND-Gruppe Singen findet am Mi., 22.7., um 19.30 Uhr im Seminarraum des Gasthauses Kreuz in der Mühlenstraße in Singen statt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Zu Geselligkeit, Gedächtnistraining und Gymnastik im Johanniter-Zentrum, Zelglestr. 6 in Singen, lädt die Johanniter-Unfall-Hilfe immer dienstags von 14.15-17.15 Uhr ein. Infos unter 07731/99830. Voranmeldung ideal, aber nicht Bedingung. Es wird auch ein Fahrdienst angeboten. Der BSK Singen trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21 in Singen zum gemütlichen Beisammensein, Spiel und Spaß.

PC-Senioren Rielasingen-Worblingen: Die Treffen am Montag und Freitag fallen bis Ende Oktober aus.

Das Sommer-Schulkonzert »Get Together« mit der Kantorei und dem Orchester der Evang. Schule Schloss Gaienhofen findet am 25.7. um 19 Uhr in der Melancthonkirche Gaienhofen und am 26.7. um 18 Uhr in der Lutherkirche in Singen statt.

Einen Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe, Zelglestr. 6 in Singen, jeden Samstag von 9-16.30 Uhr für die Fahrerklassen A, B, M, L, T, C, CE und D an. Anmeldung nicht erforderlich. Info: Telefonnummer 07731/99830

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.7.2015:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtreihe (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst und Bible & Brunch für Kids ab 10 Jahren; anschl. Gemeindemittagessen. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen. **Lutherkirche:** So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottes-

dienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste und Krabbelgruppe.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Ramsen/Buch«: So., Gottesdienst in der Nachbarschaft, siehe andere Kirchgemeinden.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 25./26.7.2015:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Oase-Eucharistiefeier. St. Elisabeth: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 122

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW:
0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein:
(Tierambulanz) 07731/65514
0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung:
07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

25./26.07.2015:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

www.BYTE-WERK.de

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

**Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172 . 81 83 251 . info@byte-werk.de**

SCHÜLER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

**Gold & Silber
An- und Verkauf**

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Ein Leben mit der Partei

Alois Joos und die Anfangszeiten der CDU im Landkreis

Orsingen-Nenzingen (sw). Vorsitzender ist er nie gewesen. Nein, das nicht. Aber, erklärt Alois Joos mit sympathischer Bescheidenheit, er ist ein treues Parteimitglied. Das ist unbestritten: Denn der 91-Jährige aus Orsingen-Nenzingen bei Stockach hat die Anfangszeiten der Christlich Demokratischen Union (CDU) vor 70 Jahren miterlebt, und er ist das einzige noch lebende Gründungsmitglied der Vorgängerpartei im Landkreis Konstanz. Die Badische Christliche-Soziale Volkspartei (BCSV), so erzählt der rüstige Senior, wurde am 22. Januar 1946 in der »Fortuna« in Stockach aus der Taufe gehoben. Denn der vierfache Vater, zehnfache Großvater und vierfache Ur-Opä fühlte sich dem christlichen Glauben eng verbunden: »Damals hatte das »C« im Namen noch etwas bedeutet.« Die Spendenaffäre von Alt-Kanzler Helmut Kohl hat ihm nicht so sehr behagt, doch ausgetreten ist er nie: »In einer Partei bleibt man sein Leben lang«, erklärt er dem CDU-



Alois Joos aus Orsingen wurde von dem CDU-Ortsvorsitzenden von Orsingen-Nenzingen Nikolaus Langner (links) und dem Kreisvorsitzenden Willi Streit für seine Treue zur Partei geehrt. swb-Bild: sw

Kreisvorsitzenden Willi Streit und Nikolaus Langner, dem Ortsvorsitzenden von Orsingen-Nenzingen, die ihn für seine Treue mit einer Urkunde auszeichneten. Eine Feierstunde für Alois Joos. Doch es gab auch dunkle Stunden im Leben des 1924 in Orsingen Geborenen: Nach einem Vierteljahr Schmalspurausbildung wurde der junge Mann im Zweiten Weltkrieg an die Front

geschickt und als 19-Jähriger in Russland so schwer verwundet, dass sein Bein steif blieb. Wegen dieses Handicaps wurde er 1944 aus der Wehrmacht entlassen und kehrte in seinen Heimatort zurück, wo der NS-Diktatur die französische Besatzung nachfolgte. Er erinnert sich noch, wie er mit dem Pferdewagen nach Nenzingen fuhr, um den neuen Machthabern ihre Lebensmittelrationen zu

überbringen. Obwohl er eigentlich bei der Ernte helfen sollte. Landwirt ist er fast ein ganzes Leben lang gewesen. Halt nicht ganz. Der Chef des Orsinger Bauunternehmens Stemmer wollte unbedingt, dass der Sohn von Alois Joos bei ihm mitarbeitete. Doch der hatte gerade seine Ausbildung und seinen Meister im Fachbereich Landwirtschaft gemacht, war Bauer mit Leib und Seele und wollte im erlernten Beruf arbeiten. Also übernahm Alois Joos den Job. In zehn Jahren als Baufacharbeiter war er am Entstehen so manchen Gebäudes beteiligt. Darauf ist er stolz. Heute, mit 91 Jahren, haben zwar die Augen ein wenig nachgelassen, doch engagiert verfolgt er das politische Tagesgeschehen, und Finanzminister Wolfgang Schäuble hat seine Hochachtung. Neben der Politik hat sich Alois Joos 30 Jahre lang als VdK-Vorsitzender engagiert. Und sein Fazit lautet: »Ich glaube nicht, dass ich in meinem Leben heute viel anders machen würde.«



Die Schüler der ersten und zweiten Klasse der Schule Wangen forderten zum Mitmachen auf: Die Besucher hatten ihren Spaß. Im Bild von links: Projektinitiantin Katja Heller, Landtagsabgeordneter Siegfried Lehmann, Schulleiter Günter Weigert und Streuobstwiesenpädagogin Christina Sjögren. swb-Bild: hz

Ein wichtiges Erbe

Schüler stellen »Streuobstwiese« vor

Öhningen (hz). Jüngst feierte die Grund- und Hauptschule Öhningen ihr Schulfest. Das Fest, veranstaltet vom Förderverein und den Schülern, findet im Rhythmus von drei Jahren statt und gibt den Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten einen Einblick in den Schulalltag. Die Resonanz war erfreulich. Unter den Gästen waren kommunale Gemeindevertreter und der Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann. Die Schule nutzte die Gunst der Stunde, um den kürzlich erhaltenen Landesnaturschutzpreis für das Projekt »Streuobstwiese« der Öffentlichkeit zu präsentieren. Im März konnte eine kleine Delegation die begehrte Trophäe im neuen Schloss in Stuttgart entgegennehmen. Den Preis überreichte Alexander Bonde, der Landesminister für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz. Das Streuobstwiesenprojekt wurde in 2011 von der Diplomgeografin Katja Heller und vom Förderverein initiiert. Heute ist es ein fester Bestandteil des Bildungsplanes. Im Rahmen des Schulfestes präsentierten Heller und die Streuobstwiesenpädagogin

Christina Sjögren das Fotobuch: »Eine Streuobstwiese für die Schule«. Das Buch bildet die Entwicklung und die einzelnen Phasen des Schulprojektes. Ein weiteres Highlight war der selbst hergestellte Saft, gepresst aus der Ernte der gepachteten Streuobstwiese. Zur Eröffnung des offiziellen Teils forderten die Schüler der ersten und zweiten Klasse der Schule Wangen die Besucher zum Mitmachen auf. Unter dem Motto: »Schule in Bewegung« wurde geklatscht und die Arme geschüttelt. Da wurden Flügelbewegungen imitiert und mit den Daumen eine Brücke gebaut. In seiner Begrüßung sprach der Vorsitzende der Bildungskommission Siegfried Lehmann von der Artenvielfalt und dem Streuobstreichtum der heimischen Kulturlandschaft. Lehmann würdigte das Schulprojekt und sagte: »Das Streuobstwiesenprojekt ist ein wichtiges Erbe für die nachfolgende Generation«. Danach zeigte Schulleiter Günter Weigert die Originalurkunde zum Landesnaturschutzpreis und den Scheck mit dem Förderbeitrag.



Blumen gab's als Dank für die interessante Führung durch den Fit-Well Park für Britta und Ulrich Renner vom Pro RiWo-Vorsitzenden und vom HGV Vorsitzenden Michael Pätzholz. swb-Bild: of

Gewerbegebiet West

Apèro von ProRiWo und HGV

Rielasingen-Worblingen (of). Interessante Nachrichten gab es beim Wirtschafts-Apèro des Standortmarketingvereins Pro RiWo, der zusammen mit dem Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen (HGV) am Donnerstagabend im Fit-Well Park im Gewerbegebiet durchgeführt wurde. Bürgermeister Ralf Baumert gab bekannt, dass die Gemeinde durch erneute Zuzüge inzwischen die Marke von 12.406 Einwohnern erreicht habe. Insofern sei die Ausweisung neuen Baulands in naher Zukunft ebenso dringlich wie das gerade gestartete Freiflächenmanagement. Auch die Entwicklung im erweiterten Gewerbegebiet laufe sehr positiv, führte Baumert weiter aus. Der erste Bauabschnitt sei inzwischen, viel früher als geplant, fast voll belegt und es kämen viele Handwerksunternehmen, die der Gemeinde sehr gut tun würden. Bald solle nun der zweite Bauabschnitt in Richtung der Bahngeleise vorbereitet werden, kündigte er an. Der Gemeinderat wolle sich auch noch in diesem Jahr mit einem weiteren »Gewerbegebiet West« befassen, was in Erweiterung der Speditionsflächen beim Zoll-

amt entstehen soll. Es gebe eine Reihe von Anfragen von Unternehmen, die sich in unmittelbarer Grenznähe ansiedeln wollten, betonte Baumert. Der Vorsitzende des Ortsmarketingvereins ProRiWo, Werner Niete, zeigte sich erfreut über das rege Echo auf den Wirtschafts-Apèro von den Unternehmern aus der Gemeinde, die hier von Ulrich Renner und seinen Mitarbeitern durch den insgesamt 3.000 Quadratmeter großen Fit-Well Park geführt wurden. Den Park gebe es an diesem Standort bereits seit 14 Jahren und über weitere Entwicklungen werde gegenwärtig nachgedacht. »Wir sind Rielasingen«, betonte Renner, denn gerade durch die Unternehmer sei die Gemeinde so stark geworden. Mehr und mehr habe man sich auf Gesundheitsangebote, auch zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge, spezialisiert und biete Reha-Kurse, auch in Zusammenarbeit mit der Rheumaliga einschließlich Physiotherapie. Werner Niete und der neue Vorsitzende des HGV, Michael Pätzholz, kündigten an, dass sie den Wirtschafts-Apèro zwei Mal im Jahr durchführen wolle. Der nächste Termin soll im Februar in der Gärtnerei Haug sein.

Starker Jahrgang

116 Absolventen an Ten-Brink-Schule

Rielasingen-Worblingen (stm). Dass die Abschlussprüfung, doch kein »Supergau« war, wie Schülersprecher Philipp Kaier in seiner launigen Rede andeutete, belegt der donnernde Applaus für die 116 Entlassschüler der Ten-Brink-Schule (TBS) am Freitagabend in der Talwiesenhalle. Auch wenn Schulleiter Werner Metzger in seiner Rede auch Ausreden und den inneren Schweinehund nicht aussparte, lobte er die Absolventen 2015 als »erfolgreichen und guten Jahrgang«. Nachdem das Schulschiff nach fünf/sechs Jahren auf hoher See erfolgreich im Hafen angelegt habe, könnten sie nun entscheiden, auf welchem Schiff sie demnächst anheuern werden, ergänzte Bürgermeister Ralf Baumert. Dabei verwies er auf die Schnelligkeit der medialen Welt. Als wichtige Säule sei Toleranz im Zusammenleben – Leitgedanke der TBS –, der am Donnerstag in Kraft getreten sei, wie die Elternbeiratsvorsitzende Jasmin Mayer anfügte. Kurzweilig waren die Präsentationen der Abschlussklassen als Video und Fotocollage. Zur Unterrichtswirklichkeit, als Cup-Song, »Ein Hoch auf uns«, typische Schüler und Lehrer

oder als Musikvideo. Als Preisträger wurden geehrt - Realschule: Tatjana Kopp (Schulpreis 1,4, Musik, MUW, Deutsch), Amanda Scheuer (Geschichte, Mensch und Umwelt), Julius Heuser (Geschichte), Janice Ingenhoven (Kunst), Laura Tegel (Kunst, kath. Religion, NWA, Sport weibl.), Lucas Schröter (Musik), Lorean Kersching (MuW, ev. Religion, Sport), Miriam Marek (kath. Religion, Deutsch, EWG), Jaqueline Herz (kath. Religion), Sabrina Mond (Mathe), Soraya Idbelkhir (Englisch), Isabel Krause (Ethik), Hannes Heller (Technik), Elias Schlatter (Technik), Neven-Javier Will (Französisch), Tom Bodenmüller (Sport). Werkrealschule: Sarah Bichsel (Schulpreis, WZG, GUS), Caroline Müller (Projektprüfung), Arthur Nersisan (WZG), Laura Junghahn (WZG), Natascha Szel (WZG). WR 9: Ester Falisch (Schulpreis, Religion, WAG, Sport, Schulsanitätsdienst), Patrycja Kukowka (Musik), Antonio Batticane (Sport), Faton Zeqiri (Sport).



Mehr Bilder vom Schulabschluss unter bilder.wochenblatt.net



Schulleiter Werner Metzger gratuliert Tatjana Kopp, die den Schulpreis an der Ten-Brink-Schule 2015 erhielt. swb-Bild: stm

Fußballfieber

in Randegg

Randegg (swb). Um den dritten Randegger Ottilien Cup geht es von Freitag, 24. Juli, bis einschließlich Montag, 27. Juli, im Grenzlandstadion Randegg. Zwölf aktive Mannschaften aus dem Bezirk Bodensee werden dann im Rahmen des Turniers des VfB Radegg um Tore und Siege spielen. Für die gemeldeten Gruppen ist dies eine gute Gelegenheit, sich auf die anstehende Saison unter Turnierbedingungen vorzubereiten. Das große Fußball-Wochenende beginnt bereits am Freitag, 24. Juli, um 19 Uhr mit dem AH-Spiel VfB Randegg gegen den FC Hilzingen. Am Samstag, 25. Juli, beginnen dann die Spiele der Gruppe A ab 13 Uhr sowie die der Gruppe B ab 17 Uhr. Am Sonntag, 26. Juli, spielt die Gruppe C ab 13 Uhr. In jeder Gruppe spielen vier Mann-

schaften gegeneinander. Die Spiele der Vorrunde dauern jeweils 30 Minuten. Der Gewinner aus jeder Gruppe spielt am Montag, 27. Juli, ab 18.15 Uhr die Finalspiele um den Turniersieg aus. Die Spielzeit dauert 45 Minuten. In diesem Jahr zählt der SC Gottmadingen-Bietingen, Türkisch SV Konstanz (Bezirksliga) der FC Steißlingen und der Vorjahressieger BC Konstanz-Egg (beide Kreisliga A) zu den Favoriten, aber sicher gibt es hier wie im letzten Jahr aus dem restlichen Teilnehmerfeld doch die eine oder andere Überraschung. Als Besonderheit spielt der Musikverein Randegg zum Frühschoppen am Sonntag ab 11 Uhr. Für eine Bewirtung ist rund um die Uhr gesorgt. Weitere Infos unter www.vfbrandegg.de.

Heiße Party ums kühle Nass

Gottmadingen (swb). Mit einer heißen »ElchParty« wird am Samstag, 25. Juli, das neue Schwimmbad gefeiert. In Zusammenarbeit mit der DLRG Gottmadingen, dem Förderverein des Höhenfreibads, der Freiwilligen Feuerwehr Gottmadingen sowie dem SC GoBi möchte die Gemeinde Gottmadingen mit einer »ElchParty« des SWR3 das neue Höhenfreibad mit jungen Erwachsenen und Junggebliebenen feiern. Beginn ist um 21 Uhr, Einlass um 20.30 Uhr ab 16 Jahren. Das Konzept verspricht eine unvergessliche Party. DJ Josh Kochhann garantiert tolle Stimmung. Er hat für jeden Musikgeschmack etwas dabei, mit Pop, Rock, den besten Kult-Hits und aktuellen Chartstürmern bis zu Balladen kommt sicherlich keine Längeweile auf.

Vorverkauf-Tickets sind bis Freitag bei folgenden Vorverkaufsstellen für 8 Euro inklusive ganztägigem Schwimmbadeintritt erhältlich: Sparkassen Engen-Gottmadingen, Gemeindekasse Gottmadingen, Altes Rathaus (Rathausplatz 1), Bürgerbüro Gottmadingen, Rathaus (Johann-Georg-Fahr-Straße 10) und beim Weinhaus Fahr, Im Buck 13.

Gitarrenklang für Liebhaber

Hegau (swb). Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau präsentiert mit den Schülern der Gitarrenklassen von Stephan Mankiewicz, Thomas Reiser und Christian Sorger zum nunmehr zehnten Mal ein ausgewähltes Gitarrenprogramm. Den Besuchern wird ein interessantes Konzert geboten, das die Stilrichtungen der klassischen Gitarre, E-Gitarre und Westerngitarre in verschiedenen Besetzungen präsentiert. Es musizieren Kinder und Jugendliche. Für alle, die am Gitarrenspiel interessiert sind und den Gitarrenklang lieben, eignet sich dieses Konzert in besonderer Weise. Das Konzert findet am Donnerstag, 23. Juli, um 18.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Hilzingen, Hanfgarten 10 statt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

»Flötissimo« in der Bergkirche

Büsing (swb). Zu einem Konzert mit Musikstudenten und dem Ensemble »Flötissimo«, Flötenspieler und »Ehemaligen« der Jugendmusikschulen Westlicher Hegau und Singen wird am Sonntag, 26. Juli, 17 Uhr, in die Bergkirche St. Michael zu Büsing eingeladen. Die Leitung hat Reinhilde Klinghoff-Kühn inne, der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Weitere Infos unter www.bergkirche-buesingen.de

Erste Hürde geschafft 120 Schulabgänger der AFR Engen erhalten Zeugnisse

Engen (rab). Cliff Thamm fackelte nicht lange. Kurzerhand packte der Lehrer das aus, was ihm die Schüler seiner Abschlussklasse am Engener Anne-Frank-Schulverbund zum Abschied in die Hand drückten. Er zog die schwarze Mütze auf, setzte sich die futuristische Brille auf die Nase und schlüpfte in den schwarzen Umhang,



Wurden für sehr gute Leistungen geehrt: Saskia Maske, Samantha Rank, Daria Schleiger und Pauline Rose (v.l.).

auf dem hinten ein großes, gelbes »B« prangte. »B« wie »Batman«, der fledermausartige Superheld. Spätestens da war den Gästen klar, dass das, was viele Schüler in ihren Ansprachen betonten, keine leeren Worte waren: Das Lernen war mitunter mühsam, aber der Spaß kam dabei niemals zu kurz. »Spaß und Ernst haben in diesen sechs Jahren sehr gut miteinander harmoniert«, betonte Schülersprecher Daniel Zarrabi. Und das war auch bei der Abschlussfeier in der neuen Stadthalle in Engen so, die die 120 erfolgreichen Schulabgänger

zusammen mit ihren Lehrern mit viel Energie gestalteten. Beeindruckend waren dabei auch die Gesangseinlagen von Linda Sauter und Ebru Özbekir, die Darbietungen von der Musikklasse und der »Cup Song«, bei dem manche Absolventen mit Bechern für rhythmische Stimmung sorgten. »Ich gratuliere euch, ihr habt die erste

große Hürde eures Lebens geschafft. Ihr habt den Grundstein gelegt, das Haus darauf muss noch gebaut werden«, beglückwünschte Schulleiterin Antje Kessinger die ersten Absolventen des neuen Schulverbundes zum bestandenen Abschluss. Dabei betonte sie, dass auf die Schulabgänger nun noch viele weitere Herausforderungen warten würden: »Da- zu braucht man viel Geduld, Ausdauer und einen langen Atem.« In diesem Sinne zitierte sie auch den Zukunftsforscher Robert Jungk, »der vor etwa 100 Jahren sagte: »In jedem

Menschen steckt viel mehr, als er selbst weiß. Es gilt nur, diesen Schatz zu heben.« Engens Bürgermeister Johannes Moser griff in diesem Sinne ein Zitat aus dem Musical »Rocky Horror Picture Show« auf: »Don't dream it, be it – und nutzt dabei alle Chancen, die sich euch bieten!« Drei Preise für sehr gute Leistungen (Note 1,0 bis 1,4) erhielten: Saskia Maske, die auch Schulbeste ist, Samantha Rank und Daria Schleiger. 19 Preise für gute Leistungen (1,5 bis 1,9) gingen an: André Harke, Nikolai Klatt, Pauline Rose, Sabrina Maier, Daniel Sailer, Sarah Sailer, Tobias Rudolf, Joana Wimmer, Nicole Schilling, Marvin Bucher, Sissi Burkhardt, Sophie Heizmann, Sarah Schnekenburger, Samira Stocker, Nicole Osanger, Anna Sonntag, Elena Holzer, Nadine Schmid und Julia Poluetkow. Über Fachpreise konnten sich freuen: Saskia Maske (Englisch, BK, MuM, NWA), Samantha Rank (NWA, Mathematik), Joana Wimmer (Deutsch), Emanuelle Voß (Französisch), Lukas Furtwängler und Jan Preusschoff (beide Technik), Tobias Rudolf (EWG), Sissi Burkhardt (Religion rk), André Harke und Nadine Muffler (Sport). Marvin Bucher erhielt den Fachpreis in Geschichte, zudem wurde er von Mühlhausen-Ehingens Bürgermeister Hans-Peter Lehmann mit dem Pfarrer-Riesterer-Preis geehrt.

Im Team zu mehr Effizienz Kieswerk Kohler erweitert mit mobilem Betonwerk

Engen-Welschingen (mu). Was bei einem Tennismatch vor fünf Jahren begann, entwickelte sich zu einem bestens eingespielten Doppel: Thomas Kohler vom gleichnamigen Kieswerk in Welschingen weihte zusammen mit seinem Partner Georg Müller von der Firma GM aus Deisslingen das neue Betonwerk in Welschingen ein, das ab August den Markt beliefern wird. Gefeiert wurde am vergangenen Donnerstag gleich doppelt, denn Georg Müller nutzte den Anlass und hatte zu seinem 80. Geburtstag geladen. Die Firma »Kohler Müller - mobile Transportbetonwerke« möchte kräftig durchstarten. Die ersten Kontakte zwischen Müller und Kohler entstanden nach jenem besagten Tennismatch, an dem neben Assen und Satzgewinn auch das Thema Kiesunternehmen angesprochen wurde. Weitere Gespräche folgten und Ende 2012 wurde dann die erste mobile Kieswaschanlage im gesamten deutschsprachigen Raum auf dem Areal in Welschingen angeschafft. Nach ständigen Verbesserungen in den Abläufen folgten eine Kammerfilterpresse, eine weitere Sandaufbereitungsanlage und schließlich die semi-mobile Betonmischanlage. Als Grund für Anschaffung im



Vor der neuen Betonmischanlage, von links: Stadtbaumeister Mathais Distler, Wirtschaftsförderer Peter Freisleben, Bürgermeister Johannes Moser, Georg Müller und Thomas Kohler. swb-Bild: mu

Wert von rund 1,8 Millionen Euro erklärte Thomas Kohler: »Wir müssen bei dem verschärften Wettbewerb der Branche mithalten – auch mit Blick auf das neu geplante Kieswerk Dellenhau bei Hilzingen«. Die neue Anlage wurde von der Firma Liebherr geliefert und entspricht den modernsten, umweltfreundlichen Anforderungen. Und ebenso der Kohlerschen Firmenphilosophie: »Aus der Region – für die Region«. Dank der Neuanschaffungen ist die Firma Kohler Müller nun in der Lage, nicht nur aus Sand

und Kies, sondern auch aus kiesigem Erdaushub klassifizierten und normgerechten Rohstoff herzustellen. Dies dient wiederum dazu, knappe Ressourcen zu schonen und anfallende Abfallprodukte weiter zu verarbeiten. Für die Stadt Engen bedeutet die Neuinvestition, dass der Kiesabbau in Welschingen mittelfristig gesichert ist, zwei neue Arbeitsplätze geschaffen wurden und dabei keine zusätzliche Verkehrsbelastung für Anwohner entstanden ist, wie Bürgermeister Johannes Moser ausführte.



Konrektor Edgar Raible mit den beiden Jahrgangsbesten Julia Bart und Paula Fleischmann nach der Oscar-Verleihung in Gottmadingen.

Oscars von der Schule Abschied aus der Eichendorffschule

Gottmadingen (of). »Oscar« war das Thema der Abschlussfeier des Eichendorff-Schulverbunds Gottmadingen am Freitagabend. Schülersprecherin Julia Barth vermerkte dabei dass man sich auf die Oscar-Verleihung dieses Abends habe sechs Jahre vorbereiten können. Einen Rekord konnte der stellvertretende Schulleiter Edgar Raible schon mal bei seiner Begrüßung vermelden: mit fast 120 Schülerinnen und Schülern habe es noch niemals einen so starken Abschlussjahrgang gegeben. Elternvertreter Siegfried Schneider hob in seiner Rede auf das Thema Geduld ab. Sie sei während dieser Schulzeit nötig gewesen, man brauche sie wohl aber auch, was die Umbaupläne der Schule betreffe. »Sie haben sich die Oscar-Nominierung an diesem Abend redlich verdient«, lobte Bürgermeister Dr. Michael Klinger. »Jeder von ihnen hat sicher ein besonderes Talent. Es bleibe bei manchen sicher nicht nur bei der Nominierung, dann werden sie die Superstars von Morgen«, so Klinger. Egar Raible sagte den Abschlusschülern beste Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt voraus. Durch die Schule sei ein gutes Fundament gelegt. »Fange niemals an, aufzuhören«, so Raible

frei nach einem chinesischem Sprichwort. Oscars gab es an diesem Abend wirklich reichlich. Julia Bart und Paula Fleischmann bekamen je einen als Jahrgangsbeste mit einem Schnitt von 1,3. Julia Bart bekam zudem Fachpreise in Mathe und NWA, Paula Fleischmann in Technik, Geschichte, NWA. Weitere Oscars gingen in Form von Preisen an Miriam Ballweg (Gesamtschnitt 1,4, NWA), Melissa Wick (1,5), Johanna Bregenzer (NWA), Milena Bachmann (1,4; Deutsch, Geschichte, NWA), Annika Igl (1,5), Sandra Murat (NWA), Florian Bohnenstengel (EWG), Nina Messina (Mathe, NWA, Englisch), Valmarya Hanke (Mathe, NWA), Nico Götz (Englisch), Loris Ebert (Sport), Toni Maffia (Sport), Marc Plesse (Sport), Claudio Populin (Sport), Sina Beuchlin (1,5; Mathe, Deutsch) und Manuel Schlatter (1,5, Mathe). In der Klasse WRS 9 erhielt Nico Staiger einen Fachpreis in Sport. Zusätzlich konnten viele Lobes ausgesprochen werden für Gesamtleistungen besser als 2,5. Mit oscarreifen Auftritten der Crazy-Girls aus Randegg, einer Schulabordnung der »Großen Nummer« und einem Fagott-Solo von Katja Rathenow wurde diese Feier begleitet.

Schwungvolles Fest mit Bierdusche

Gailingen (swb). Die dritte Dirndl- und Lederhosenparty stellte auch dieses Jahr wieder einen erfolgreichen Auftakt zum Sommerfest des Musikvereins Gailingen dar. Musikalisch wurde der Abend vom Musikverein Liggersdorf eröffnet, der das vollbesetzte Zelt mit seiner schwungvollen Musik auf die nachfolgenden »Bavarian Beat Boys« bestens einstimmt. Für den Fassanstich holte sich Pfarrer Stoffel die Unterstützung der Florians-Jünger und zapfte das von einer Gruppe Musiker selbst gebraute Bier an, was allerdings nicht ganz ohne eine kleine Bierdusche vor sich ging. Nach einigen Zugaben der Liggersdorfer Musiker rockten die »Bavarian Beat Boys« das Zelt bei ausgelassener Stimmung der Festgäste. Der Sonntag wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst eingeläutet, und danach spielte der Musikverein Randegg zum

Frühschoppen. Am Nachmittag nach dem leckeren Mittagessen sorgten die Stadtkapelle Diesenhofen und die Jugendmusik des Musikvereins für musikalische Unterhaltung. Für die Kinder wurde rund um den Schulhof ein tolles Kinderprogramm für alle Altersgruppen angeboten. Bei Torwandschießen, Schminken, Gegenstände ertasten, Kettcar fahren, Kegeln und noch vielem mehr konnten sich die kleinen Gäste bestens vergnügen. Mit dem Musikverein Kommungen klang der Sonntagabend im Zelt aus. Spannend wurde es dann nochmal bei der Verlosung der Hauptgewinne der Tombola. Am Montag endete das dreitägige Fest dann mit dem traditionellen Handwerkerhock. Bis in den späten Abend spielten die Rauhenbergmusikanten zünftige Musik und sorgten für eine unverwechselbare Atmosphäre am Bierabend.

Zirkusluft in Hilzingen

Hilzingen (rab). Eine Hula-Hoop-Prinzessin, die 30 Reifen um ihren Körper tanzen lässt und natürlich jede Menge Tiere: vom 25. bis 27. Juli heißt es in Hilzingen auf dem Festplatz »Manege frei!« für den Zirkus Charles Knie. Im Rahmen seiner Deutschland-Tournee präsentiert dieser ein Programm mit internationalen Star-Artisten und Tieren aus aller Welt. Zwei hochkarätige Tiernummern wurden beim Internationalen Zirkusfestival von Monte Carlo ausgezeichnet. Die Vorstellungen sind am Samstag, 25. Juli, um 16 und 20 Uhr, am Sonntag, 26. Juli, um 11 und 16 Uhr. Die große Familienvorstellung findet am Montag, 27. Juli, um 16 Uhr statt. Karten gibt es ab sofort unter Telefon 0171/9462456 oder unter tickets.wochenblatt.net.



Priscilla Errani lässt 30 Reifen um ihren Körper tanzen.
swb-Bild: Veranstalter



Der Bundesvorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes, Heinz Hilgers (Mitte im weißen Hemd) mit der neuen Vorsitzenden des Ortsvereins Singen-Hegau, Monika Frey-Luxemburger (li. daneben) und die Helferinnen und Besucher des Kinderhauses Langenrain.

Der Chef zu Besuch Heinz Hilgers besichtigte Langenrain

Singen (of). Hohen Besuch bekam das Kinderhaus im Langenrain, das vom Kinderschutzbund Singen-Hegau betreut wird, dieser Tage. Heinz Hilgers, der Bundesvorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes, der für einen Vortrag und eine Klausurtagung nach Singen kam, besichtigte die Räume und lernte dabei auch den neuen Vorstand kennen. Im Ortsverein hat Prof. Dr. Monika Frey-Luxemburger den Vorsitz neu übernommen, was auch mit einer neuen Ausrichtung des Ortsvereins verbunden war. Als ganz neues Angebot will der Verein ein Projekt mit »Pädagogischer sozialer Assistenz« umsetzen, das unter anderem vom Familien- und Sozialministerium unterstützt würde. Das präventive Projekt, das in

Zusammenarbeit mit der Heibelschule in Singens Südstadt als Partner umgesetzt werden soll, soll verhindern helfen, dass bei Jugendlichen das Jugendamt mit härteren Maßnahmen eingreifen würde und sie mit Unterstützung aus dem Kinderhaus vorher noch »die Kurve« kriegen könnten. Das Projekt ist ein Baustein des neuen Quartierskonzepts der Singener Schulen. Insgesamt gab es viel Lob vom Bundesvorsitzenden ans anwesende Team von 50 aktiven Helfern, die sich in der seit 23 Jahren bestehende Einrichtung oft langjährig engagieren. Das Quartier im Singener Süden habe wesentlich durch die Arbeit des Kinderhaus und des Kinderschutzbundes profitieren können.

Blasorchester im Färbegarten

Singen (swb). Das Blasorchester der Stadt Singen lädt zur achten Auflage des mittlerweile traditionellen Biergartenkonzerts in den Färbegarten. Ein lauer Sommerabend und schwungvolle Blasmusik in einem der schönsten Biergärten der Region sind die Zutaten zu diesem beliebten Treff der Musikfreunde aus Singen und Umgebung. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr am Dienstag, den 28. Juli in der Schlachthausstraße 24. Der Eintritt ist wie immer frei. Mehr zum Tag der Bläsermusik am Samstag 25. Juli, ab 10 Uhr lesen Sie auf »Zu guter Letzt«.

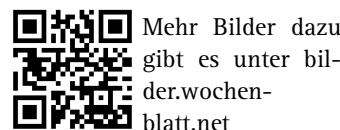
Musikklassenspielt in Kirche

Singen (swb). Die Musikklassenspielt in Kirche 10a des Hegau-Gymnasiums gestaltet am Sonntag, 26. Juli, um 9.30 Uhr unter der Leitung von Gabriele Haunz einen musikalischen Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche. Mit Querflöten, Saxofon, Violinen, Klarinetten, Blockflöten, Gitarren, Klangstäben, Clavinova und Keyboard begleiten die Schülerinnen und Schüler die Gemeindegesänge und bringen Instrumentalstücke von Johann Pachelbel, Rod Stewart, Leonard Cohen in die Liturgie ein.

Den Gipfel erreicht JMS-Highlights in Riedheimer Burg

Riedheim (of). Mit »Highlights der Klassik« hatten sich das Vororchester und das Sinfonieorchester der Jugendmusikschule die Latte für ihr Sommerkonzert in der Burg Riedheim hochgehängt. Aber wer nicht wagt, der verliert. An diesem heißen Sonntagabend aber haben alle gewonnen, denn für die Nachwuchsmusiker war die Herausforderung durch Orchesterleiter Thomas Dietrich ein Ansporn für einen regelrechten Höhenflug. Das Vororchester spielte sich mit der »American Suite« und der »Celtic Suite« sozusagen warm, um sein Highlight mit Haydns »Kinder Sinfonie« zu setzen, die es ganz schön in sich hat. Das Vororchester hat in diesem Jahr eine beeindruckende Reife erlangt. Schade, dass das Schuljahresende doch immer eine Zäsur bedeutet. Auch das Sinfonieorchester spielte sich warm - und das unter anderem mit Beethovens 5., jener Schicksalssinfo-

nie voller Klangbilder, die keine Fehler verzeiht, sonst bricht die filigrane Architektur des Stücks zusammen. Doch nur aus dieser Qualifikationsrunde heraus, konnte ein gesetzter Rekord geknackt werden. Im ersten Anlauf zu Ravels »Bolero« wurde die Latte noch gerissen, doch das setzte bei allen den Willen frei, nun Grenzen zu überwinden. Ein wahrhaft denkwürdiges Ereignis. In beiden Fällen gehörte die Percussionsabteilung unter der Leitung von Thomas Wedelich zum Team, und war mehr als »Wasserträger«, konnte faszinierende Akzente setzen. Viele der MusikerInnen hat man bei den Abiturfeiern der letzten Wochen gesehen, hoffentlich bleiben viele diesem derzeit so meisterlichen Ensemble treu.



Mehr Bilder dazu gibt es unter bilder.wochenblatt.net



Die Musiker des JMS-Sinfonieorchesters konnten nach ihrem »Bolero« förmlich im Applaus baden.
swb-Bild: of

Premiere in Mensa Abschluss der Beethovensschule

Singen (ly). »Ihr seid die ersten, die diesen Abschiedstag in unserer tollen neuen Schulmensa feiern«, verriet der glückliche Rektor der Beethovensschule, Oliver Schmohl, anlässlich der Abschlussfeier von zwei neunten Klassen. Alle 39 SchülerInnen hatten bestanden. »Wir haben euch fit gemacht für den heutigen Tag, denn ihr liegt uns als Menschen am Herzen. Nun beginnt für euch alle etwas Neues und dazu bedarf es Mut, denn manchmal ist es nicht leicht sich von Altem zu verabschieden«, so Schmohl. Sarah Speichinger, Klasse 9b, bekam als beste Schülerin und Schülersprecherin der Beethovensschule ein Lob, zudem Nina Rüede und Ademi Arberesha. Aus der Klasse 9a erhielten Jenny Betz, Jasmin Friedberger, Michelle Lais und Davood Aghdjeh-Ghale Beniel ein Lob,

dies als Anerkennung für herausragende schulische Leistungen. Alle Absolventen gestalteten ein abwechslungsreiches und witziges Programm, bei dem auch der mehrjährige Schulbesuch Revue passierte, dies in Form von Videos oder Fotos. Während bei der offiziellen Zeugnisausgabe alle 39 Schüler von ihren Klassenlehrerinnen Silke Arnold und Susanne Zink-Neumann sowie dem Rektorat verabschiedet wurden, gab es zum Hit des Jahres »Au revoir«, welcher mit Wunderkerzen untermalt wurde, bei einigen doch etwas Wehmut und Tränen.



Mehr Bilder von der Abschlussfeier an der Beethovensschule gibt es unter bilder.wochenblatt.net



Die Schüler freuen sich auf viele Besucher am Präsentationsnachmittag.
swb-Bild: Kirsch

Kreativ sein und forschen

Singen (swb). Alle drei Jahre ist es wieder so weit: Dann können sich die Schülerinnen und Schüler der Zeppelin-Realschule in Projekten ausprobieren, kreativ sein, forschen, Neues entdecken und ihre Begabungen fördern. Am Ende einer sicher für alle ereignisreichen Woche werden die Produkte, Ergebnisse und Erlebnisse in einer öffentlichen Präsentation einem breiten Publikum in unterschiedlichsten Programmpunkten vorgestellt. Der Präsentations-Nachmittag beginnt am Freitag, 24. Juli, um 15 Uhr. Bis 18 Uhr kann auf dem gesamten Schulgelände der ZRS dann so einiges erlebt und angeschaut werden. Für einen Snack und Getränke ist natürlich auch gesorgt. Die Schule lädt alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, Ehemalige und zukünftige Schülerinnen und Schüler, Freunde, Nachbarn und Interessierte an den Ergebnissen der Projektwoche der Zeppelin-Realschule herzlichst zu diesem Event ein.



»Au revoir« mit Wunderkerzen, so verabschiedeten sich 39 SchülerInnen der Beethovensschule Singen.
swb-Bild: ly

Der Injoy Sommer-Abnehmkurs

NUR 9,90 € pro Woche*

DER ERFOLGREICHSTE ABNEHMKURS DER REGION IST WIEDER STARTKLAR!

MACHEN SIE MIT UND VERLIEREN SIE 4-6 KG GEWICHT IN NUR 4 WOCHEN!**

GEZIELTES FIGURTRAINING IM NEUEN INJOY!

KURSBEGINN: 6.08.2015 JETZT ANMELDEN!

ABNEHMKURS-HOTLINE 07731 / 93 160

weitere Infos unter www.injoy-singen.de

Injoy Singen
Adam-Opel-Str. 10
D-78239 Rielasingen
www.injoy-singen.de

*Kursdauer: 4 Wochen; Teilnehmerzahl begrenzt
** basierend auf Teilnehmer-Daten der letzten 5 Jahre

Jörg Jetter
Dipl.-Gesundheitsmanager (BA)
Mentalcoach, Wingwave und NLP-Trainer
Leiter Injoy Abnehmzentrum und Kundenbetreuung

Simon L. -31 kg

Uschi K. -14 kg